



Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de

Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 11. Juni 2012

Pressemitteilung (PM 004/2012)

HSP 2012: Nicht die Bürger, sondern die Verwaltung muss sparen.

Die Freie Wählergemeinschaft Hagen Aktiv wird bei der in dieser Woche anstehenden Beratungsrunde zum Haushaltsanierungsplan verschiedene Einzelmaßnahmen in einer Gesamthöhe von rund 3,6 Mio. Euro ablehnen. Hagen Aktiv wird u.a. Kürzungen im Sozialbereich, die Einführung einer Sportstättenbenutzungsgebühr, eine mögliche Zuschusskürzung bei der Förderung der freien Kulturszene, eine Zuschussreduzierung bei den Bädern sowie eine Reduzierung der Bauunterhaltung und Reinigungsintervalle ablehnen.

"In Vorgesprächen haben wir festgestellt, dass wir derzeit die größten Übereinstimmungen mit SPD und Grünen haben, so dass wir davon ausgehen, dass im ersten Schritt das von Oberbürgermeister Dehm vorgelegte HSP in einer Höhe von 15 Mio. Euro nicht verabschiedet werden wird", so Fraktionschef Bücken einleitend. „Wir sehen immensen Nachbesserungsbedarf, insbesondere bei der Verwaltung.“

Am derzeitigen Sanierungsplan kritisiert Hagen Aktiv vor allem, dass die Verwaltungsspitze generelle Marktentwicklungen als eigenen Sparerfolg verkauft und erneut die Hagener Bürgerinnen und Bürger die wesentliche Last der Haushaltssanierung tragen sollen. Die Verwaltung selbst, so Hagen Aktiv weiter, kommt bei den zwingend erforderlichen Sparanstrengungen dagegen äußert moderat davon.

"Es ist auffällig, dass die Verwaltung sich bei der Konsolidierung der städtischen Finanzen nahezu komplett herausnimmt. Sollte das vorgegebene Konsolidierungsziel verfehlt werden, wird einfach eine zusätzliche Erhöhung der Grundsteuer angedroht und der Opposition der 'Schwarze Peter' zugeschoben. Auf solch ein Spiel lassen wir uns allerdings nicht ein," bezieht Fraktionschef Bücken eindeutig Stellung.

Hagen Aktiv wird vier eigene Sparvorschläge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 5,325 Mio. Euro p.a. in die bevorstehende Beratungsrunde einbringen. Die Fraktion Hagen Aktiv sieht die Verwaltung in der Pflicht und fordert deshalb von der Verwaltung eine Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, eine umgehende und konsequente Umsetzung eines sachgerechten Personalbedarfs- und -entwicklungsplans, eine Reduzierung der externen Beratungsleistungen und Gutachterkosten sowie den zukünftigen Wegfall einer Dezernentenstelle.

"Anhand unserer Vorschläge wird sich zeigen, wie wichtig der Verwaltung Einschnitte auch im Konzern Stadt sind. Wir appellieren an die anderen Fraktionen unserem Weg zu folgen, um den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, dass die Verwaltung endlich gewillt ist, ihren Beitrag zur

finanziellen Genesung unserer Stadt zu leisten ", so der Hagen Aktiv-Vorsitzende Josef Bucker abschließend.